



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Tizian**

**Vecellio, Tiziano**

**München, 1923**

Tizian an den Rat der Zehn von Venedig

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47381](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47381)

die schwelgerische Sinnlichkeit Pietro Aretinos noch bestärkte, zwangen ihn zu Zugeständnissen, die nur ein nachsichtiger Beurtheiler dem Genius zu verzeihen vermag. Michelangelo hatte es gewagt, dem Haß des gefürchteten Pietro Aretino zu troßen, sein herber, strenger Blick erkannte und verachtete die Arglist des Höflings. Tizian duldete und erwiderte die Freundschaft, die ihn herabzog und entwürdigte. — Mit hellen und scharfen Augen wußte Michelangelo stets das Wesentliche und Bedeutungsvolle zu ergründen, Tizian ließ sich von äußerlichen Dingen verwirren. Dies prägt sich auch im Schaffen der beiden Meister aus. Michelangelos Bildwerke sprechen zu unserer Seele, Tizians Gemälde zu unseren Sinnen!

### Tizian an den Rat der Zehn von Venedig

Venedig, 31. März 1513.

Ich, Tizian von Cadore, habe mich der Malerei von Jugend an gewidmet und strebe mehr nach Ruhm und Ehre als nach Geld und Gut. Ich will deshalb lieber dem Dogen und der Signoria als dem Papst und anderen Fürsten dienen! . . . Doch da ich nur mäßig begütert bin, so bitte ich um Verleihung des Amtes am Fondaco de' Tedeschi, des Maklerpatents auf Lebenszeit unter den gleichen Bedingungen, wie sie dem Messier Juan Bellini zugestanden sind.

### Tizian an den Markgrafen Federigo II. Gonzaga von Mantua

Venedig, 22. Juni 1527.

Erlauchter Herr! Da ich weiß, wie Ew. Hoheit die Malerei liebt und hochschätzt, was Messer Giulio Romano so sehr zu seinem Vorteil erfahren hat, und da ich immer wünschte, Ew. Hoheit zu gefallen, so habe ich Messer Pietro Aretino gemalt. Dieser ist nämlich hierher gekommen, um als ein zweiter Paulus das Lob Ew. Hoheit zu predigen, und da ich weiß, daß Sie einen solchen Diener ob seiner vielen Vorzüge lieben, so mache